

Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 11: **Münchener Aspekte**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungs- kalender

Aargauer Kunsthaus Aarau

Weihnachtsausstellung
10.2.–19.1. 1983

Kunsthalle Baden-Baden

Yves Tanguy. Erste Retrospektive in Europa
bis 2.1. 1983

Kunsthalle Basel

Weihnachtsausstellung der Basler Künstler
27.11.–2.1. 1983

Kunstmuseum Basel

Zeichnungen deutscher Künstler des 19. Jahrhunderts
bis Januar 1983

Bauhaus-Archiv Berlin

Das Bauhaus, Bestände des Museums
bis Februar 1983

Martin-Gropius-Bau Berlin

«Zeitgeist»
bis 16.1. 1983

Nationalgalerie Berlin

Kunst wird Material
bis 9.1. 1983

Werkbundarchiv Berlin

Vorkriegsgeschmack – Werkbund und Waren 1907–1914
bis 12.12.

Kunsthalle Bern

Weihnachtsausstellung
3.12.–9.1. 1983

Kunstmuseum Bern

Weihnachtsausstellung der Berner Künstler
4.12.–9.1. 1983
Fritz Soltermann (Treppenhalle)
24.11. bis Anfang Januar 1983
Kunst mit Zahlen (Weisser Saal)
24.11. bis Anfang Januar 1983

Kunstverein Biel/Kunsthaukeller und Alte Krone

Weihnachtsausstellung
5.12.–6.1. 1983

Bündner Kunstmuseum Chur

Greifer und Pfeifer: Die Vogelwelt Graubündens – Hans Schmid
2. Jahresausstellung der Bündner Künstler
12.12.–16.1. 1983

Kunstmuseum Düsseldorf

(Orangeriestrasse)
Kunst und Küche. Eine Ausstellung für Kinder und Erwachsene; Möbel, Kunstgewerbe, Gemälde
bis 2.1. 1983

Stiftung Skulpturenpark Seestern Düsseldorf

Junge Bildhauer in Düsseldorf
bis 28.2. 1983

Thurgauische Kunstsammlung

Villa Sonnenberg, Frauenfeld
Thangkas – tibetische Rollbilder aus Nepal
20.11.–9.1. 1983

Museum für Kunst und Geschichte Freiburg (CH)

Retrospektive Denise Voita
bis 16.1. 1983
John M. Armleder
bis 12.12.

Musée de l'Athéné Genève

Exposition de Noël: gravures, lithographies, céramiques, foulards, etc.
bis 19.12.

Petit Palais Genève

De Renoir à Picasso, l'Aube du XXème siècle
Rétrospective Mané-Katz
Foujita et l'Ecole de Paris
Friedrich Karl Gotah
Kisling
Nicolas Tarkhoff
verlängert bis Mitte Januar 1983

Glarner Kunstverein Glarus

Oskar Dalvit
bis 12.12.



Richard Wilson

Château de Gruyères

Ornements sculptés/Plastische Ornamente
bis 31.12.

Erzbischöfliches Diözesanmuseum Köln

Wallfahrtsandenken und Reliquienschatz aus dem 18. Jh.
bis 31.12.

Museum für Ostasiatische Kunst, Köln

Meisterwerke ostasiatischer Kunst, Malerei, Plastik, Kunsthandwerk aus China, Korea und Japan
bis 31.12.
Sagemono – der Gürtelschmuck der Japaner
bis 2.1.

Rautenstrauch-Joest-Museum Köln

Mexiko – Volkskunst, Volksglaube, Volksfeste
bis 30.1. 1983

Collection de l'Art Brut Lausanne

Léontine
bis 30.1. 1983

Musée Cantonal des Beaux-Arts Lausanne

La Triennale du jeune Dessin
10.12.–30.1. 1983

Musée des Arts Décoratifs Lausanne

«Supersaxo» d'Etienne Delessert et du Studio Carabosse – Genèse d'un film en dessins
Takako Araki, une céramiste japonaise (petite salle)
bis 30.1. 1983

Hayward Gallery London

Arte Italiana 1960–1980
bis 9.1. 1983

Royal Academy London

Malerei in Neapel: von Caravaggio bis Giordano
bis 12.12.

Tate Gallery London

Richard Wilson
bis 2.1. 1983
Gordale Scar – one of the largest canvases painted by James Ward
bis 2.1. 1983
Jennifer Bartlett
17.11.–13.2. 1983

Whitechapel Art Gallery London

Philip Guston – Gemälde und Zeichnungen 1968–1980
bis 12.12.

Kunstmuseum Luzern

Weihnachtsausstellung der Inner-schweizer Künstler
Leni von Segesser, Peter Amstutz
12.12.–16.1. 1983

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Der Weg zum Dach der Welt
bis 31.3. 1983

Bayerische Rückversicherung München

Die andere Tradition, Architektur in München von 1800 bis heute
bis 30.12.

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Albrecht Dürer – Apokalypse, Marienleben, Grosse Passion, Druckgrafik
bis 30.1. 1983

Museum of Modern Art New York

Das Werk von Atget: Kunst im alten Paris
bis 4.1. 1983

Beaubourg Paris

La Delirante. Hommage an eine Zeitschrift
bis 3.1. 1983

Grand Palais Paris

Oudry
bis 3.1. 1983
Irländische Kunst
bis 11.1. 1983

Kunstmuseum Solothurn

Masken aus Afrika
verlängert bis 31.12.
Oscar Wiggli, Fotografie
25.11.–2.1. 1983
Ingeborg Lüscher
bis 31.1. 1983

**Museum zu Allerheiligen
Schaffhausen**

Weihnachtsausstellung «Ernte 82»
4.12.–2.1. 1983

Kunst in Katharinen St.Gallen

GSMBA, Sektion Ostschweiz
Aquarelle
20.11.–23.12.

National Gallery Washington

Bellows: The Boxing Pictures
bis 2.1. 1983
Sixteenth-Century Italian Maiolica
Sammlung Widener und Arthur M.
Sackler
bis 2.1. 1983

Kunsthalle im Waaghaus Winterthur

Hans Josephsohn
bis 16.12.
von Stürler, Conte, Weiss
20.12.–Anfang Januar 1983

Kunstmuseum Winterthur

Sonderausstellung Hans Schoellhorn
28.11.–2.1. 1983

Technorama Schweiz Winterthur

Luigi Colani
Erste umfassende Ausstellung
bis 2.1. 1983

Kunsthaus Zug

Paul Senn – Bilder aus der Schweiz
16.12.–12.1. 1983

Museum Bellerive Zürich

Griechischer Schmuck aus dem Benaki-Museum, Athen
8.12.–6.2. 1983

Kunstgewerbemuseum Zürich

Kunstszene Zürich 1982
Dezember 1982/Januar 1983

Kunsthaus Zürich

Henri Matisse (Grosser Ausstellungssaal)
bis 16.1. 1983
Nabis und Fauves – Zeichnungen,
Aquarelle, Pastelle (Graphisches
Kabinett)
bis 9.1. 1983
Kunstszene Zürich (Erdgeschoss)
4.12.–9.1. 1983

Museum Rietberg Zürich

Villa Schönberg
Alice Boner und die Kunst Indiens
bis 2.1. 1983
Haus zum Kiel, Hirschengraben 20
«Worte des Buddha», Schriftkun-
stwerke japanischer Priester der Ge-
genwart
bis 23.1. 1983

Galerien**Galerie Silvia Steiner Biel**

Georges Itten – Dessins gravés
Marco Richterich – Peintures
26.11.–20.12.

Galerie «Am Irchel» Embrach

Ennio Toniolo
20.11.–18.12.

Mitteilung**BDA**

Der Bund Deutscher Architekten BDA – Landesverband Baden-Württemberg – hielt am 15.10. 1982 seine jährliche Mitgliederversammlung ab, in der auch die Vorstandsmitglieder für 2 Jahre neu zu wählen waren.

Gewählt wurde als Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Klaus Jürgen Zabel, Gerlingen; zu seinem Stellvertreter: Dipl.-Ing. Wilfried Beck-Erlang, Stuttgart. Weiter wurden in den Vorstand gewählt: Dipl.-Ing. Hartmut Breuning, Stuttgart; Dipl.-Ing. Karl-Heinz Angst, Tübingen; Dipl.-Ing. Reinhard Brettel, Karlsruhe; Dipl.-Ing. Walter Kettner, Freiburg; Dipl.-Ing. Peter Haas, Stuttgart.

Die Versammlung war im «Schiesshaus» in Heilbronn, einem Rokokobau, der vor etwa 2 Jahren renoviert wurde.

Begrüsst wurden die Teilnehmer von Herrn Baubürgermeister Haldy, der einen kurzen Abriss zur Stadtgeschichte Heilbronn gab und im Anschluss an die Versammlung das neue Stadttheater von Heilbronn zeigte.

Vorträge**Vortragsreihe am Institut für
Entwerfen und Konstruieren
der Universität Stuttgart**

(Hörsaal H2, 9.45–11.15 Uhr)

Ingenieurbauten – Entwicklungslinien und Tendenzen
August Nitschke 1.12.82: Gesellschaftliche Stellung des Ingenieurs in der Geschichte und heute
Edmund Happold 8.12.82: The Art of Engineering
Horst Rittel 15.12.82: Künstler, Planer, Ingenieur
Curt Siegel 12.1.83: Die Schöpfung des Einfachen
Fritz Wenzel 19.1.83: Zum Entwerfen und Konstruieren von Architektur und Ingenieur
Werner Nachtigall 26.1.83: Biologische Bauten in der Mikro- und Makrowelt
Peter Andrews/Berthold Burkhardt 2.2.83: Zeitarchitektur
Roland Ostertag 9.2.83: Beruf, Dilettant

Ausstellungen**Internationaler Möbelsalon
von Paris**

13. bis 17. Januar 1983 an der Porte de Versailles, mit mehr als 1200 Ausstellern, davon 40% Ausländer

**Internationale Möbelmesse
Köln**

18. bis 23. Januar 1983

**Buch-
besprechung****Bio-logische Architektur
Ganzheitliches bio-logisches
Bauen, von Prof. mag. arch.
Peter Schmid**

1982, 132 Seiten, mit 402 Abbildungen, Format DIN A4, gebunden, Preis Fr. 69.50, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH, Köln

Die meisten Fachbücher versuchen Probleme durch Zerglied-

rungen in verstehbare Einzelaspekte darzustellen.

Anders dieses Buch. Peter Schmid baut auf, fügt zusammen. Er entwirft ein Metamodell, mit dem die vielfältigen Aspekte des Bauens (Humanökologie, Umweltschutz, organische und harmonische Architektur, aber auch die Bautechnik usw.) wieder zu einer Ganzheit gefügt werden.

Immer mehr Verantwortungsbewusste erkennen, dass der Spezialist nur sehr bedingt etwas Gutes zu leisten vermag. So kann zum Beispiel Nur-Energie-Spar-Architektur ebenso zu Fehlplanungen führen wie Projekte, die einzig auf finanzielle Belange Rücksicht nehmen. Wie ein guter Planer nicht ein Fachidiot, sondern ein in möglichst vielen Berufen Bewandertes sein soll, und wie er seine Kenntnisse zusammenfasst, zeigt Peter Schmid in seinem Buch auf.

Im einführenden Theorieteil erhält der Leser eine Reihe von Begriffen erklärt. Die integrale bio-logische Architektur, die hier skizziert wird, besticht durch ihre ganzheitliche Übersicht.

Details werden nur angedeutet, dafür um so mehr Zusammenhänge aufgezeigt.

In einem ausführlichen Bildteil werden Projekte vorgestellt. Das vielfältige Material zeigt einen guten Querschnitt der Arbeiten, die in den letzten Jahren in Mitteleuropa als bio-logische Architektur geplant und z.T. auch verwirklicht wurden.

Der Anhang bietet neben einer Adressliste von Organisationen, die sich mit bio-logischem Bauen befassen, auch ein sehr gutes, übersichtliches Literaturverzeichnis, das jedem auch den Einstieg in die im Buch nur angetönten Detailprobleme ermöglicht.

Der Autor weist auf die Spezialisierung, einen grossen Mangel in der heutigen Architektur, hin. Er kritisiert aber nicht nur, sondern zeigt auch Wege zu einer Verbesserung auf.

Das Buch ist für Architekten wie für interessierte Laien äusserst lesenswert.

Hans Halter